

Gerd Linkhorst

Kleine Ansprache in Hohenfelde

Wir sind hier zusammengekommen, um unser Entsetzen darüber zum Ausdruck zu bringen, dass ein vom Umweltbundesamt anerkanntermaßen naturzerstörerisches Projekt von FDP, CDU, SPD, SSW und sogar Teilen der Grünen weiter vorangetrieben wird. Als Argument für den Bau der A20 samt Elbquerung wird niemals ein anderes Argument auch nur gesucht, als dass die Wirtschaft sie angeblich braucht. Unser ehemaliger Wirtschaftsminister Buchholz hat kürzlich in Glückstadt seine absurde Behauptung wiederholt, dass eine 200 km lange Autobahn, die überwiegend auf moorigem Boden gebaut werden muss, dem Klimaschutz dient, weil sie Staus in Hamburg vermeide. Und Madsen? Ist ein erklärter Fan der A20. Und Tobias Goldschmidt? Laviert irgendwie herum.

Wir stehen hier, um zu zeigen, dass eine Autobahn durch eine bisher unberührte Landschaft wie die Kremper Marsch alle Ideen des Klimaschutzes verhöhnen würde. Hier im Kreis Steinburg will die DEGES 800 Hektar Marschland überbauen, und zwar mit 300.000 t Sand pro Kilometer. Das sind pro km 7500 Lkw-Ladungen. Allein beim Bau der A20 und der Baustraßen würden Unmengen von CO₂ emittiert, Moore als CO₂-Speicher zerstört, Wasseradern verrohrt, der Grundwasserspiegel abgesenkt.

Wir stehen hier, um die spröde Schönheit unserer Heimat gegen Profitinteressen zu verteidigen. Die Elbmarschen sind einzigartig, und tatsächlich entdecken das immer mehr Menschen. Glückstadt ist ein Kleinod, das für jeden, der die Stadt schätzt, schon jetzt leicht zu erreichen ist. Eine Autobahn, die den Reiz der Landschaft zerstört, ist nun wahrlich keine Tourismusförderung, obwohl das immer wieder behauptet wird.

Und Alternativen sind machbar! Die Fähre nach Wischhafen verbindet die beiden Bundesländer, die durch den großen Strom voneinander getrennt sind. Die FRS will in diese Verbindung investieren, sie komfortabler und effizienter machen. Wenn die Tunnelplanung endlich zu den Akten gelegt wird, wird sie große, elektrisch betriebene Doppelendfähren bauen lassen, die die Überfahrt in nur 14 Minuten schaffen. Wir Radfahrer brauchen diese Fähre besonders, denn sonst werden Ziele wie Osten, Otterndorf oder Cuxhaven unerreichbar. Ein Tunnel nützt nur dem Fernverkehr, der ein paar Minuten einsparen würde, aber Milliarden kostet.

Wir stehen hier, um einen sofortigen Planungsstopp des unsinnigsten Verkehrsprojekts Deutschlands zu fordern!